

„Ich schinde mich nicht mehr bei Step-Aerobic, sondern genieße das Golfen und Radpilgern.“

Schönes Spiel

Nach der Matura steigt die Schwertbergerin in den Familienbetrieb ein. Vor ein paar Jahren hat sie sich operativ aus der Familien-AG, die heuer das 60-jährige Jubiläum feiert, zurückgezogen und die Rolle der Aufsichtsratsvorsitzenden übernommen. „Mein Vater sagte immer, ich sei für die Soft Skills zuständig und mein Bruder für die Hard Skills. Es war öfter schwierig, mich als Frau und Tochter in einem männerdominierten Betrieb zu behaupten“, erzählt die 59-Jährige, die sich selbst als „Arbeitstier“ beschreibt.

Ausbildung war Erholung

Später als zweifache Mutter übernahm sie das Personalwesen. „Führungskompetenz erwarb ich in einer systemischen Ausbildung und im NLP, dem Neuro-Linguistischen Programmieren. Später machte ich auch den Master in Coaching. Mir war die Team- und Organisationskultur wichtig. Viel Freizeit hatte ich nicht, aber bei den Ausbildungen regenerierte ich mich und entwickelte mich weiter“, sagt Hödlmayr.

Stress baute sie im Fitness-Studio bei intensiver Step-Aerobic ab.

„Ich will 100 werden“

Die Selbstständigkeit mit einer Coachingfirma brachte vor einigen Jah-

ren neue Herausforderungen. „Zum Ausgleich golfe ich und beim Radpilgern auf dem Jakobsweg genieße ich die heilsame Kraft der Natur. Ich will doch bei Gesundheit 100 Jahre alt werden.“



CHRISTINE HÖDLMAYR

AUFSICHTSRATSVORSITZENDE DER HÖDLMAYR INTERNATIONAL AG UND FÜHRUNGSKRÄFTE-COACHIN